



1913 | Bildquelle unbekannt

Krankenhaus „Franziskus-Hospital“

Bereits im Jahre 1492 wurde im Kloster Iburg ein Krankenhaus für die Mönche eingerichtet.

Im Jahre 1883 kaufte die Kirchengemeinde ein Grundstück an dieser Stelle. Im Herbst 1885 wurde der Krankenhausbau, begünstigt durch eine Stiftung und Schenkungen, eingeweiht. Da der einige Jahre vorher gegründete Orden der Franziskanerinnen die Leitung übernahm, erhielt es den Namen.

Im Lauf der nächsten Jahrzehnte wurde das Haus durch Grundstückszukäufe und Anbauten vergrößert.

Ab Oktober 1914 war hier das Reserve-Lazarett untergebracht. Auch im 2. Weltkrieg wurden hier Verwundete versorgt.

1964 wurde ein Nebengebäude abgerissen und man begann mit dem Bau des Erweiterungshauses mit 60 Betten, das 1966 fertiggestellt wurde.

1991 wurde ein Antrag auf Aufnahme in den Krankenhausbedarfsplan abgelehnt und somit erfolgte zum 31.12.1996 die offizielle Schließung.

Ab dem 01.01.1997 wurde daraus das Alten- und Pflegeheim „St. Franziskus-Haus Bad Iburg“.

2014 wurde im Garten das neue Haus (Anschrift Hagenpatt 4) bezogen und die alten Gebäude danach abgerissen. Auf dem Gelände entstanden 2016 32 barrierefreie Miet- und Eigentumswohnungen. Bereits 2011 war im Gartenbereich ein Haus mit 13 Wohnungen entstanden.

Weitere umfangreiche Informationen unter <http://www.geo-iburg.de/Krankenhaus.html>